

## Das Differenzierungsangebot für die Klassen 9 und 10



# INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Informationen.....	2
Lateinisch .....	2
Französisch .....	3
MINT .....	3
Sport   Biologie .....	4
Erdkunde   Geschichte   Politik.....	5
Kunst   Musik.....	6
BewusstSEIN Leben.....	6

## Allgemeine Informationen

---

Die Kurse der 3. Fremdsprache werden vierstündig und alle anderen Fächer dreistündig unterrichtet. In jedem Halbjahr werden zwei Klassenarbeiten im Umfang von einer bis zwei Unterrichtsstunden geschrieben. In einigen Kursen kann eine Klassenarbeit pro Halbjahr auch durch eine umfangreiche Projektarbeit ersetzt werden. Die Zensuren sind versetzungsrelevant. Da ein Kurs nur eingerichtet werden kann, wenn genügend Anmeldungen vorliegen, ist es notwendig, dass bei der Wahl (über IServ: Kurswahlen) ein möglicher Ersatzkurs angegeben wird. Die Wahl ist für zwei Schuljahre verbindlich, ein Wechsel ist nur in besonderen Ausnahmefällen im Laufe des ersten Halbjahres möglich und bedarf einer schriftlichen Begründung und eines Gesprächs mit dem Mittelstufenkoordinator.

Im Folgenden werden die einzelnen Kurse kurz vorgestellt:

## Lateinisch

---

Schüler:innen, die an Sprache Freude haben und (in Deutsch und den modernen Fremdsprachen) gut damit zurechtkommen, können ab Klasse 8 Latein als dritte Fremdsprache wählen ... vielleicht ja auch aus Neugier und Interesse, in das antike Rom einzutauchen.

Dabei können sie auch auf dem Wege, **Latein als Differenzierungskurs** zu belegen, das Latinum erwerben. Es wird auf dem Abiturzeugnis allen bescheinigt, die Latein im Differenzierungskurs begonnen, bis zum Ende der Jahrgangsstufe Q1 belegt und dabei mindestens die Note „ausreichend“ erreicht haben. Das Latinum kann auch bei mündlicher Belegung des Fachs Latein in der Jahrgangsstufe Q1 erreicht werden, eine Möglichkeit, die sich nur bei der Wahl des Differenzierungskurses bietet!

Und wer mag, ist damit auch keineswegs mit seinem Latein am Ende: Das Fach kann bis zum Abitur fortgeführt und mit der Abiturprüfung abgeschlossen werden.

Nach wie vor ist das **Latinum** Voraussetzung für das Studium einer ganzen Reihe von Fächern; gefordert wird es an den Universitäten z. B. für Germanistik (Deutsch), moderne Fremdsprachen und viele Geisteswissenschaften (Geschichte, Philosophie etc.). Als „Schlüsselsprache“ hilft das Lateinische aber auch in anderen Studiengängen, wie z. B. Medizin, Pharmazie und Jura.

Es ist klar, dass der Lateinunterricht - anders als der Unterricht in Französisch - nicht das Ziel hat, sich in der Fremdsprache sprechend ausdrücken zu können; im Lateinunterricht **geht es vor allem darum**, Texte und das, was sie uns mitteilen, genau zu verstehen und einen passenden Weg zu finden, diese Texte und Aussagen ins Deutsche zu übertragen. Dabei werden für das selbstständige Handeln und Lernen **wichtige Kompetenzen** (sogenannte „soft skills“), wie z. B. problemlösendes Denken, Genauigkeit und Lesekompetenz, besonders geschult, die auch für andere Fächer in Schule und Studium und für das spätere Berufsleben von Bedeutung sind.

Der Unterricht gliedert sich in eine **Spracherwerbsphase** von ca. 1 ½ - 2 Jahren, in der es darum geht, die lateinische Sprache so in ihren Strukturen und Bausteinen zu verstehen und zu erlernen, dass anschließend - in der **Lektüreprase** - authentische lateinische Texte gelesen werden können: Mythen, historische Berichte, Briefe, Gedankenanstöße zu Lebensfragen, die uns auch heute, 2000 Jahre später, noch genau so in unserem Alltag beschäftigen. Wer in diesen Texten

stößt, bemerkt: Vielleicht erscheint uns das, was wir dort lesen, überraschend vertraut ... vielleicht haben wir uns von den Ansichten der antiken Schriftsteller aber mittlerweile auch deutlich entfernt ... vielleicht bringen sie eine Perspektive mit sich, die die Dinge plötzlich in einem anderen Licht erscheinen lässt.

In jedem Falle trägt der Lateinunterricht erheblich dazu bei, dass wir durchschauen, was uns in den Texten, die wir - nicht nur im Lateinunterricht - so lesen, eigentlich erzählt und manchmal heimlich „untergejubelt“ wird. Und wir werden selbst geübt darin, aus unserer Sprache ein geschicktes Werkzeug für das zu machen, was wir mitteilen und erreichen wollen.

## Französisch

---

Im Differenzierungsbereich ergibt sich die Chance, Französisch als dritte Fremdsprache zu lernen. Französisch ist nicht nur eine der wichtigsten Sprachen in der EU, sondern wird auch außerhalb von Europa, z. B. in Kanada oder mehreren Ländern Afrikas gesprochen. Mit unseren französischen Nachbarn verbindet Deutschland eine enge Partnerschaft auf verschiedenen Ebenen. Sowohl im privaten als auch beruflichen Kontext bieten Französischkenntnisse große Vorteile, da Frankreich einer der größten Wirtschafts- und Handelspartner Deutschlands ist. Am Ende der 9. Klasse haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, das international anerkannte Französisch-Zertifikat DELF auf dem Niveau A2 zu erwerben. In der Oberstufe kann das Fach Französisch als Grund- oder Leistungskurs fortgeführt werden. Darüber hinaus bietet das Ratsgymnasium Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 9 (und 10) die Möglichkeit, am Austausch mit unserer Partnerschule in Pontcharra (bei Grenoble) teilzunehmen.

## MINT

---

MINT steht für die Bereiche **Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik**. Diese Fächer bilden die Grundlage für viele moderne und spannende Berufe. MINT als Differenzierungskurs eignet sich besonders dann für dich, wenn du dich für diese Fächer interessierst und dich dafür begeistern kannst.

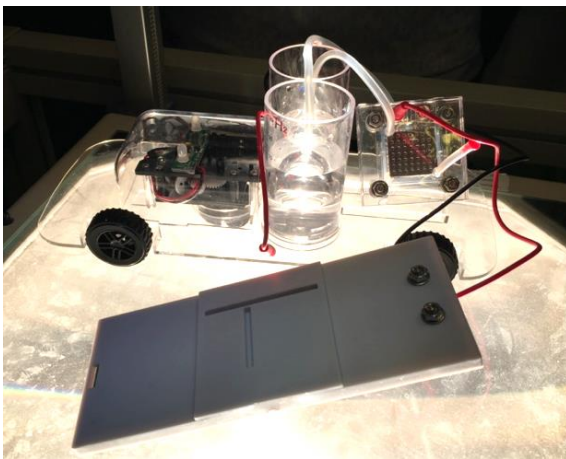
Im Differenzierungskurs MINT steht die **projektorientierte Arbeit** im Vordergrund. Das bedeutet, dass praktische und experimentelle Arbeiten wesentliche Schwerpunkte im Unterricht einnehmen. Gleichzeitig werden aber auch wichtige theoretische Grundlagen erarbeitet und die erlangten Ergebnisse und Erkenntnisse müssen ausgewertet und interpretiert werden. Im Laufe des Differenzierungskurses ist es möglich, dass die Lehrpersonen entsprechend ihrer Schwerpunkte (M, IF, PH, CH) wechseln und verschiedene Projekte mit euch durchführen.

Folgende Beispiele, die in den letzten Jahren durchgeführt wurden, geben Euch einen möglichen Einblick in den Differenzierungskurs MINT:

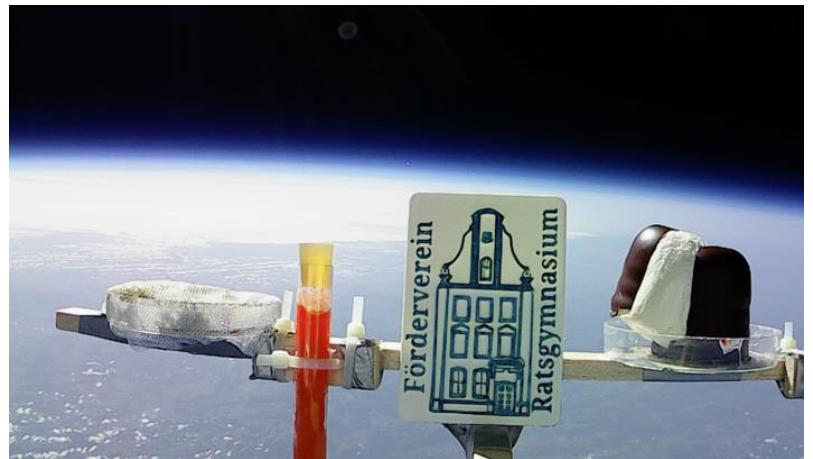
Beim **Wetterballon-Projekt**, das bereits drei Mal durchgeführt wurde, haben verschiedene Schülerinnen-Teams das ganze Vorhaben geplant und durchgeführt. Dazu gehörten zum Beispiel die Konstruktion der Wetterballon-Sonde, die Planung und Auswertung der Experimente, das Programmieren von Mini-Computern (Arduinos) oder der Kontakt zur Presse und zum Radio.

In dem Projekt „**Mobilität der Zukunft**“ wurden moderne Antriebstechniken von Autos und regenerative Energien thematisiert. Dabei ging es unter anderem um die Funktionsweisen von Batterien, Brennstoffzellen und Solarmodulen. Dazu wurden theoretische Inhalte aus den Bereichen Chemie und Physik erarbeitet sowie Experimente durchgeführt. Während des Projektes wurden zwei Ausflüge unternommen: Zu einem Autohaus, um sich ein modernes Elektroauto genauer anzuschauen und zur Fachhochschule Minden, um einen Einblick in die aktuelle Solarmodul-Forschung zu erhalten. Folgende Projekte sind im **Bereich Informatik** möglich: Ihr nehmt z. B. das Innenleben von Computern genau unter die Lupe und lernt dabei, wie man einen eigenen PC zusammenbaut. Zusammen mit euren Projektpartnern könnt ihr Webseiten erstellen oder lasst eurer Kreativität bei der 3D-Modellierung von kleinen Werkstücken freien Lauf.

Als Datendetektive durchsucht ihr im Team große Datenbestände nach interessanten Fragestellungen wie z. B. „Lesen Mädchen oder Jungen mehr Bücher auf dem e-Book-Reader?“ Mit pfiffigen Online-Tools stellt ihr anschließend eure Ergebnisse grafisch dar.



*Mit einer Brennstoffzelle betriebenes Modellauto*



*Wetterballonaufnahme aus ca. 35.000 m (Stratosphäre)*

## Sport | Biologie

In dem Differenzierungskurs „Sport - biologisch betrachtet“ geht es nicht primär darum, Sport zu treiben, sondern vielmehr um die Zusammenhänge zwischen sportlicher Belastung und deren Auswirkungen auf den menschlichen Organismus. Es wird der Frage nachgegangen: Was passiert eigentlich in unserem Körper, wenn wir uns sportlich betätigen? Hierzu werden Grundlagen des anatomischen Aufbaus und der Energiebereitstellung im menschlichen Körper erarbeitet. Ferner werden Schwerpunkte im Bereich des Bewegungslernens und der Trainingslehre sowie deren adaptiver Prozesse gesetzt. Diese Themen finden z. B. bei der Durchführung des Schultriathlons in Theorie und Praxis seine Anwendung. Die kursinterne Planung und Organisation einer kleineren Sportveranstaltung soll den sozialen und ökonomischen Aspekt des Sports betonen, indem hier mögliche Berufsperspektiven und -felder aufgezeigt werden. Im Zuge einer Erste-Hilfe-Schulung werden neben Sportverletzungen auch Möglichkeiten der Verletzungsprophylaxe behandelt. Weitere Themenfelder, beispielsweise „Doping im Sport“, werden durch aktuelle Anlässe immer wieder Einfluss auf den Unterricht nehmen. Im Übergang zur Sek. II gehört auch der Bereich „Umgang

mit Belastung“ zu einem Themenfeld dieses Kurses. Hier wird die Bedeutung kognitiver Prozesse besonders hervorgehoben und mit Bewegung verknüpft. Dazu zählt das Erlernen von Entspannungstechniken und Methoden, Stresssituationen angemessen zu bewältigen. Die Sportpraxis soll dabei stets begleitend und als Aufhänger für die einzelnen Themenfelder dienen.

## Erdkunde | Geschichte | Politik

Wie kann eine gerechte gesellschaftliche Entwicklung gestaltet werden, damit alle Menschen - sowohl gegenwärtig als auch zukünftig lebende Generationen - ein gelingendes und verantwortungsvolles Leben führen können?

Diese Frage leitet uns durch ein Schuljahr. Die Antwort kann nicht durch reines Faktenwissen gegeben werden: Wir werden aktiv und lernen, eigenverantwortlich unsere Zukunft zu gestalten. Zur Gestaltung unserer Zukunft benötigen wir Wissen über die Zusammenhänge der Umwelt, Wirtschaft, Politik und deren geschichtlichen Hintergrund.

Im anderen Schuljahr liegt der Schwerpunkt darauf, geschichtlich zu forschen und sich politisch äußern zu können. Dazu werden methodische Grundlagen gelegt, bevor ihr an einem politischen, geographischen oder geschichtlichen Wettbewerb nach Wahl teilnehmen könnt.

Wir werden einen internationalen Konflikt aus geopolitischer und historischer Perspektive analysieren, um so aktuelle politische Konflikte besser verstehen zu können. Hierbei bietet sich die Betrachtung aus mehreren Blickwinkeln an, die die drei teilnehmenden Fächer bieten. Während der gesamten Kurszeit nehmen wir Kontakt zu außerschulischen Partnern und Experten auf. Der Kurs besucht außerhalb der Schule Orte, um dort zu arbeiten, zu forschen und so die Fragen, die uns beschäftigen, zu beantworten.

Insgesamt arbeiten wir so offen, dass ihr eure Themenwünsche einbringen könnt. Eine Klassenarbeit pro Halbjahr wird durch einen projektbezogenen Beitrag (Planungsskizze, Projektmappe, Vortrag o. Ä.) ersetzt.



*Bands, die mit dem Smartphone ihre Musikvideos selbst drehen - Künstler, deren Skulpturen Klänge erzeugen - Musikerinnen, die in ihren Konzerten mit Videoprojektionen interagieren...*

In der gegenwärtigen Kulturlandschaft verschwimmen die Grenzen zwischen den einzelnen Kunstgattungen immer mehr. Im Differenzierungskurs Kunst-Musik werden wir uns an den Schnittstellen von Malerei, Musik, Fotografie, Film, Performance, Computer, Smartphone, Zeichnung und Installation bewegen. Kann man zum Beispiel einen Klang in eine Zeichnung transformieren? Und welche Geräusche waren zum Zeitpunkt der Fotoaufnahme zu hören?

Wir arbeiten viel praktisch, werden uns aber auch immer wieder mit aktuellen und historischen Beispielen aus der Kunst und aus der Musik auseinandersetzen. In jedem Halbjahr arbeiten wir an einem größeren Projekt (z. B. der Visualisierung eines Musikstücks, der Vertonung eines Kurzfilms o. Ä.), wobei die individuellen Interessen der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer einfließen können. Die Beherrschung eines Musikinstruments, musiktheoretische Kenntnisse oder besondere künstlerische Fähigkeiten sind *keine* Voraussetzung für den Besuch des Kurses. Viel wichtiger sind Freude am Experimentieren und eine Offenheit für neue Kunstformen.

## BewusstSEIN Leben

---

Leben kann nicht theoretisch gelernt werden, es muss gelebt werden.

In diesem Differenzierungskurs werden Grundlagen des menschlichen Miteinanders erarbeitet und individuelle Erfahrungen zur Persönlichkeitsentwicklung ermöglicht. Es sollen Wege aufgezeigt werden, das Leben aktiv zu gestalten, anstatt es passieren zu lassen. Und da es meist anders kommt als geplant, wird auch der Umgang mit negativen Ereignissen und Emotionen thematisiert. Um diese „Erlebensspielräume“ zu eröffnen und sie als Lebenskompetenzen zu trainieren, werden auch Block-Arbeitsphasen stattfinden.

Wir werden Theorien zur Erlebnispädagogik kennen lernen und uns *Erlebnissen* auch praktisch annähern. Bei diesen wollen wir immer wieder einen Schritt aus unserer Komfortzone herauswagen und Erlebtes auf unseren Alltag übertragen.

Wir schauen uns Kommunikationsprobleme an und lernen Wege kennen, wie gelingende Kommunikation funktionieren kann. Dabei machen wir uns bewusst, nach welchen Werten wir leben möchten.

Ein weiteres Themenfeld ist „Achtsamkeit“. Hier werden wir uns mit wissenschaftlichen Erkenntnissen dazu befassen und üben, wie sich eine achtsame Haltung einnehmen lässt, die uns dabei hilft Stress zu bewältigen, die eigene Selbstregulation zu stärken und selbstbestimmt und verantwortungsvoll zu handeln.

Somit werden insgesamt Fähigkeiten trainiert, die zur Bewältigung des Alltags benötigt werden und zur Bildung eines positiven Selbstbildes beitragen.

Zu einzelnen Themenfeldern wird es themen- oder interessen geleitete Projektarbeiten geben.

# **RATSGYMNASIUM**

der Stadt Minden, gegründet 1530

Königswall 28  
32423 Minden  
Tel. 0571-82888-3  
[www.ratsgymnasium.de](http://www.ratsgymnasium.de)

